



## Anhang: Maßnahmen

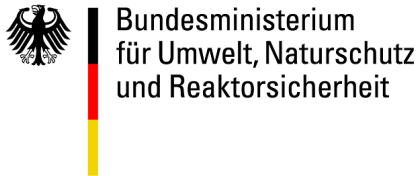
# Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Meerbusch

Stand: Mai 2012

### **Auftraggeber**

Stadt Meerbusch  
Wittenberger Straße 21  
40668 Meerbusch

Die Erstellung dieses Klimaschutzkonzeptes wurde gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.  
Förderkennzeichen: 03KS1424



## **Inhaltsverzeichnis**

**Anhang 1: Maßnahmensteckbriefe**

**Anhang 2: Laufende und abgeschlossene Klimaschutzmaßnahmen**

### **Hinweis:**

**Der vorliegende Anhang ergänzt den Abschlussbericht zum Klimaschutzkonzept Meerbusch. Erläuterungen zu den hier beschriebenen Maßnahmen finden sich im Abschlussbericht in Kapitel 9.**

## **Anhang 1: Maßnahmensteckbriefe**

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-1 Institution Klimabeirat**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Langfristige Verankerung des Klimabeirats in den Verwaltungsstrukturen. Aufgaben des Klimabeirats sind die Vorbereitung, Bündelung und Empfehlung von klimarelevanten Themen an den Haupt- und Finanzausschuss.

**Handlungsoptionen:**

- Vorbereitung der Geschäftsordnung

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung, Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Verwaltung, Rat, Wirtschaft, wbm, Banken, Forstwirtschaft
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	entfällt
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Durchführung regelmäßiger Sitzungen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (3,1)

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-2 Klimaschutzmanager**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Schaffung der zusätzlichen Planstelle des Klimaschutzmanagers in der Verwaltung. Aufgaben des Klimaschutzmanagers sind u.a.: Verwaltungsinterne als auch externe Information über die Klimaschutzmaßnahmen; Initiierung der Prozesse für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung der beteiligten Akteure; ggf. Betätigung als Mobilitätsberater.

**Handlungsoptionen:**

- Antrag wurde gestellt

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung, Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung
<b>Weitere Akteure</b>	Rat
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Fördermittel des BMU; Förderquote 65%
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl beteiligter Personen bei Beratungen, Info- Veranstaltungen etc.

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch (indirekt)		■■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering	in Personalkosten enthalten	■■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	sehr gering	ca. 150.000 € für drei Jahre (Vollzeit), davon 65 % Förderung	■■■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■■■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■■■■■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■■■■■ (3,4)</b>

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-3 Interkommunales Netzwerk**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Ausbau und Initiierung von Kooperationen mit anderen Kommunen und Kreisen (z.B. Rhein-Kreis Neuss, Willich) mit dem Ziel des Erfahrungsaustauschs und des Ausbaus von Netzwerken.

**Handlungsoptionen:**

- Nutzung der Beratungsangebote des Netzwerks Kommunale Klimakonzepte und die Mitgliedschaft im Klimabündnis e.V.

**Siehe auch:**

KI-5

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Verwaltung, Wirtschaft, Kreis, Kommunen
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Einzelhandel, Rat
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	entfällt
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Regelmäßige Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Treffen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■ ■ ■ (2,8)</b>

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-4 Kennwertvergleich "Kommunaler Klimaschutz"**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Teilnahme am internetbasierten Kennwertvergleich „Benchmark Kommunaler Klimaschutz“. Vergleich der Klimaschutzbemühungen der Gemeinde mit anderen Kommunen und Eintritt in den Wissens- und Erfahrungsaustausch.

**Handlungsoptionen:**

- Vergleich der Klimaschutzbemühungen der Stadt mit anderen Kommunen und Eintritt in den Wissens- und Erfahrungsaustausch

**Infos/Beispiele:**

(<http://benchmark.kbserver.de/>)

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	ggf. Nachbarkommunen
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	entfällt
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Entwicklung des Kennwertes und regelmäßige Aktualisierung

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	sehr gering (indirekt)		
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	sehr gering (indirekt)		
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ (2,2)

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-5 Aktionspaket Öffentlichkeitsarbeit**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Entwicklung eines Aktionsplans auf der Grundlage des Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit. Zielsetzung ist die zentrale Planung und Koordinierung der Klimaschutzaktionen.

**Handlungsoptionen:**

- Erstellung eines Stadtführers zur Bekanntmachung von "best-practice" Beispielen inkl. der Darstellung auf einer "Landkarte Klimaschutz" (u.a. interessante Objekte im Internet-Stadtplan veröffentlichen)
- stetige Aktualisierung des Internetauftritts der Stadtverwaltung
- Durchführung von Aktionstagen

**Siehe auch:**

- "Meerbusch fährt Rad" (KI-7)
- "Informationskonzept Wirtschaft" (IGL-4)
- "Klimafreundlich mobil" (V-7)
- "Schwarzfahrer-Tag" (V-13)
- Öffentlichkeitsarbeit

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Klimabeirat
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering	ca. 3.000 €	■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	hoch		■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	mittel		■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ (2,1)

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-6 Klimatag Meerbusch**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Entwicklung und Abstimmung eines Veranstaltungskonzepts zu den laufenden Klimaschutzmaßnahmen in Meerbusch. Die Veranstaltung kann im Rahmen des Ökomarktes, z.B. unter dem Motto "Klimaschutz in Meerbusch" durchgeführt werden.

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	wbm, Verwaltung
<b>Weitere Akteure</b>	Kreditinstitute, IHK
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Teilnehmerzahl

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	gering (indirekt)		■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■■■

**Gesamtbewertung:** ■■ (2,3)

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-7 Aktionstag "Meerbusch fährt Rad"**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Motivation der Meerbuscher Bevölkerung zum Radfahren.

**Handlungsoptionen:**

- Veranstaltung eines Straßenfestes auf den Hauptstraßen sowie die Sperrung der Hauptverkehrsstraßen. Begleitung durch eine Kampagne zum Thema „mit dem Rad zur Arbeit“ zur Förderung des Radverkehrs für den Arbeitsweg

**Siehe auch:**

V-12

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Beratungseinrichtungen, Handwerk
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	mittel		■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	mittel		■ ■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■ ■ (2,0)</b>

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-8 Energieberatungsstützpunkt**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Einrichtung eines Energieberatungsstützpunktes in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Düsseldorf als Informationsplattform für interessierte Bürger.

**Handlungsoptionen:**

Ausbau des Angebots an Energieberatungen für Meerbuscher Haushalte. Regelmäßige Energieberatungen in der Stadtverwaltung laufen bereits.

**Siehe auch:**

[www.meerbusch.de](http://www.meerbusch.de)

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Verbraucherzentrale
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
<i>Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung</i>	30%	hoch (indirekt)		■ ■ ■
<i>Investitionskosten für Kommune</i>	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
<i>Personalaufwand für Kommune</i>	15%	sehr gering		■ ■ ■ ■
<i>Regionale Wertschöpfung</i>	10%	hoch (indirekt)		■ ■ ■
<i>Kosten/Nutzen-Verhältnis</i>	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■ ■ ■ ■ (3,6)</b>

**Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

**KI-9 Aktionstag "Passivhaus"**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Teilnahme an der jährlichen Veranstaltung der deutschlandweit beworbenen Passivhaustage durch die Interessengemeinschaft Passivhaus.

**Handlungsoptionen:**

Einladung von Bewohnern von Passivhäusern zur Besichtigung ihres Heims. Prüfung einer Verbindung mit dem Ökomarkt.

**Infos/Beispiele:**

www.ig-passivhaus.de

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Handwerk
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,6)

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-1 Energie- und Klimaschutzmanagement**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Strukturierung der Abläufe in der Verwaltung in Anlehnung an die ISO 50001 "Energiemanagement". Ziel ist die transparente Darstellung der Zuständigkeiten und Entscheidungsabläufe für die Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen.

**Handlungsoptionen:**

- Durchführung von verwaltungsinternen Workshops und Abbildung der Prozesse und Zuständigkeiten

**Siehe auch:**

Controllingkonzept

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Fördermittel in Rahmen des European Energy Awards
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	ggf. Einführung und Zertifizierung

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,9)

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-2 Kommunales Energiemonitoring**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Ausbau des kommunalen Energiemonitorings zur Erfassung der Energie- und Medienverbräuche der kommunalen Liegenschaften. Berücksichtigung einer automatischen Datenerfassung (Zählerauslesung) mit Alarm- und Störungsmanagementfunktion.

**Siehe auch:**

Controllingkonzept

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Contracting
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Energieeinsparung

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch	835 t CO <sub>2</sub> /a (bei 10% Einsparung)	■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering	Potentialanalyse und Konzeptentwicklung 10-15 T€	■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel		■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■■■■

**Gesamtbewertung: ■■■ (3,2)**

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-3 Kommunales Klimaschutzcontrolling**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Durchführung regelmäßiger Audits zur Analyse und Überprüfung des Energiemanagementsystems, der Umsetzung der Energiepolitik und der Energieziele. Fortführung der Bilanzierung in ECORegion.

**Siehe auch:**

- Controlling- Konzept
- SV-2

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Energieeinsparung

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	mittel		■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	mittel		■ ■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■ ■ (2,0)</b>

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-4 Energetische Bewertung der komm. Liegenschaften**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Ermittlung der Einsparpotentiale durch die energetische Bewertung der Gebäude (Hüllflächenbewertung, Analyse der technischen Gebäudeausrüstung) und entsprechende Dokumentation. Ziel ist die übersichtliche Darstellung der Sanierungsoptionen, die einfache Ermittlung der Investitionskosten sowie das Herausarbeiten der Finanzierungsmöglichkeiten und die Schaffung der Grundlagen für die Auswahl und Priorisierung der Maßnahmen.

**Handlungsoptionen:**

- Antragsstellung Klimaschutzteilkonzept Öffentlichen Liegenschaften

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Nach Bedarf externer Dienstleister
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Fördermittel BMU; Förderquote 50%
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Abschluss des Klimaschutzteilkonzeptes

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering	ca. 45.000 € davon 50% gefördert	■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,9)

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-5 Kommunaler Energiebericht**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Darstellung der Energiebilanz der kommunalen Einrichtungen. Aufzeigen der genutzten Einsparpotentiale. Grundlage für die Außendarstellung und Vorbilfunktion der Verwaltung. Ggf. Nutzung von ECOBusiness.

**Siehe auch:**

Controllingkonzept

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung, Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Rat
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	entfällt
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	regelmäßig erstellter Bericht

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	gering (indirekt)		■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■■■■

**Gesamtbewertung:** ■■■ (2,8)

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-6 Beleuchtungssanierung in Schulen**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Erstellung eines Austauschkonzeptes für die Beleuchtungsanlagen durch energieeffiziente Leuchtkörper bzw. Leuchtmittel.

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung, Schulen
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	ggf. wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Einsparcontracting
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	langfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Energieeinsparung

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch	ca. 360 t CO <sub>2</sub> /a (bei 40% Stromeinsparung)	■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering	keine durch Contracting	■■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch		■■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■■■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■■■ (3,1)</b>

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-7 Klimaschutzbericht**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Jährliche Veröffentlichung der fortgeschriebenen Energie- und CO<sub>2</sub>- Bilanz von Meerbusch.

**Siehe auch:**

Kapitel "Energie- und CO<sub>2</sub>- Bilanz"

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung, Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm, RWE
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Veröffentlichung Klimaschutzbericht

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	mittel		■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	mittel		■ ■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■ ■ (2,0)</b>

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-8 Roundtable Energieversorgung**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Durchführung bzw. Einrichtung eines "Runden-Tisches" zur Abstimmung der Energieversorgungsstrategie für die Stadt Meerbusch.

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm, RWE, Wirtschaftsförderung
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Durchführung von regelmäßigen Treffen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,9)

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-9 Klimaschutz im Stadtmarketing**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Ausrichtung des Stadtmarketings auf die Themen Klimaschutz, Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs.

**Handlungsoptionen:**

- Einbringen der Themen in die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtmarketings

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung
<b>Weitere Akteure</b>	Klimaschutzmanager, Einzelhandel, Rat
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Steigerung des Interesses am Klimaschutz

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	gering (indirekt)		■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	gering (indirekt)		■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	mittel		■■

**Gesamtbewertung:** ■■ (2,0)

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-10 European Energy Award**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Teilnahme am European Energy Award (EEA). Der EEA ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifiziert und nutzbar macht. Ziel ist die Dokumentation und Auszeichnung von Erfolgen der kommunalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten.

**Infos/Beispiele:**

[www.european-energy-award.de](http://www.european-energy-award.de)

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Fördermittel des Landes NRW
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	gering (indirekt)		■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	mittel		■■

**Gesamtbewertung:** ■■ (2,1)

**Handlungsfeld: Verwaltung**

**SV-11 Erschließung von Effizienz- Potentialen**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Erschließung von Effizienzpotentialen in den Bereichen regenerative Energien und Kraft- Wärme-Kopplung in den kommunalen Liegenschaften

**Handlungsoptionen:**

- Klimaschutzteilkonzept Öffentliche Liegenschaften

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	Klimabeirat
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch		■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	mittel		■■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■■■

**Gesamtbewertung:** ■■■ (2,7)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-1 Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Förderung des Ausbaus von Anlagen zu Kraft- Wärme- Kopplung (KWK) in Meerbusch.

**Handlungsoptionen:**

- Anbieten von Info-Veranstaltungen zu Mikro-BHKW
- Entwicklung eines Betreibermodells/Mustervertrags für Mehrfamilienhäuser
- Steigerung der Attraktivität von BHKWs durch Forcierung der Direktvermarktung des Stroms
- Betrachtung der Kraft-Wärme-Kopplung im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes "Integrierte Wärmenutzung"
- Antragsstellung Klimaschutzteilkonzept „Integrierte Wärmenutzung“

**Infos/Beispiele:**

Merkblatt Klimaschutzteilkonzepte (Kapitel 4.4)

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, (Land-) Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	Beratungseinrichtungen, Handwerk
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl KWK-Anlagen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch (indirekt)	ca. 1.000 t CO <sub>2</sub> /a (10% der MFH auf KWK umstellen)	■■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■■■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	sehr gering		■■■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■■■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■■■■■

**Gesamtbewertung:** ■■■■ (3,6)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-2 Ausbau Solarthermie**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Die thermische Nutzung von Sonnenenergie in Solarkollektoren ist eine der effizientesten Möglichkeiten zur Nutzung Erneuerbarer Energien. Bisher wurde für die Nutzung vorrangig die Brauchwarmwasserbereitung betrachtet. Genau so sinnvoll ist es den Focus auf die Nutzung zur Raumheizung zu richten.

Solarthermie kann zudem hervorragend in Kombination mit folgenden Techniken genutzt werden:

- Saisonwärmespeichern und
- Wärmepumpen

**Handlungsoptionen:**

- Information der Akteure (Wohnungsbaugesellschaften, Handwerk)
- Initiierung eines Pilotprojekts ggf. in Verbindung mit der Rheinpark-Siedlung

**Siehe auch:**

BW-1

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	Handwerk
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Nutzer des Musterprojektes
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl solarthermischer Anlagen (Bafa-Förderung, Umfrage bei Handwerkern)

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch (indirekt)		■■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■■■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	sehr gering		■■■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■■■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■■■■■

**Gesamtbewertung:** ■■■■ (3,6)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-3 Pumpenaustauschprogramm**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Einrichtung eines Förderprogrammes mit dem Ziel alte Heizungspumpen durch Hocheffizienzpumpen zu ersetzen. Zielgruppe: Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser mit Heizzentrale. Ggf. in Kombination mit hydraulischem Abgleich der Heizungen

**Handlungsoptionen:**

- Erstellung eines Förderkonzepts in Zusammenarbeit mit wbm

**Siehe auch:**

Thema für den "Roundtable Energieversorgung" (SV-7).

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	Handwerk
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	wbm, kfw-Fördermittel
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
<i>Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung</i>	30%	hoch		■■■
<i>Investitionskosten für Kommune</i>	20%	gering		■■■
<i>Personalaufwand für Kommune</i>	15%	gering		■■■
<i>Regionale Wertschöpfung</i>	10%	mittel (indirekt)		■■
<i>Kosten/Nutzen-Verhältnis</i>	25%	sehr gut		■■■■

**Gesamtbewertung:** ■■■ (3,2)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-4 Windkraftanlage**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Prüfung der Möglichkeit einer Beteiligung der Bevölkerung an der Wertschöpfungskette Erneuerbare Energien. Ziel ist es, interessierte Bürger an einer Windkraftanlage zu beteiligen.

**Handlungsoptionen:**

- Ausweisung von neuen Vorrangflächen für Windkraftanlagen mit der Vorgabe, Bürgerbeteiligung zu ermöglichen
- Erstellung eines Finanzierungskonzepts z.B. als Fondsmodell

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm, Banken
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	sehr hoch		■ ■ ■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■ ■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ ■ (3,6)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-5 Biogasanlagen**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Standorte für Biogasanlagen müssen eine Reihe von Anforderungen erfüllen. Zum einen darf die Entfernung zu Wärmeabnehmern oder Einspeisepunkten in das Gasnetz nicht zu groß sein. Zum anderen müssen die landwirtschaftlichen genutzten Flächen und die eingesetzten Substrate direkt verfügbar sein. Die Fragestellungen umfassen weiterhin Aspekte wie Verkehrsinfrastruktur, Flächennutzung, Abstandflächen, Vorgaben aus den Raumplanungen (Natur- und Landschaftsschutz) u.a.

**Handlungsoptionen:**

- regionale Standortanalyse mit dem Ziel, Positivräume auszuweisen innerhalb derer Biogasanlagenstandorte möglich bzw. sinnvoll sind und die Belange der Bevölkerung berücksichtigt werden

**Siehe auch:**

Vermerk Workshop Erneuerbare Energien

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Landwirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	Landwirtschaftskammer
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Bau einer Biogasanlage

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,5)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-6 Kleinwindanlagen**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Kleinwindkraftanlagen sind Windkraftanlagen bis zu 100 kW Leistung. KWKA sind für die Errichtung und den Betrieb in privaten Haushalten interessant und werden vor diesem Hintergrund kontrovers diskutiert.

**Handlungsoptionen:**

- Prüfung der genehmigungsrechtlichen Rahmenbedingungen
- Information der Bevölkerung über die Anforderungen
- Ggf. Errichtung einer kommunalen KWKA zu Testzwecken

**Infos/Beispiele:**

www.klein.windkraftanlagen.com  
www.bvkw.org

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung
<b>Weitere Akteure</b>	wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Eigenfinanzierung, ggf. wbm
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl Kleinwindkraftanlagen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	mittel		■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ (2,3)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-7 Strömungswassernutzung**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Aufgrund der Lage des Stadtgebietes bietet sich die energetische Nutzung des Strömungswassers des Rheins an. Neben der Nutzung der Strömungsenergie besteht auch die Option der thermischen Nutzung in Verbindung mit Wärmepumpen. Zentraler Aspekt für beide Optionen sind die genehmigungsrechtlichen Rahmenbedingungen.

**Handlungsoptionen:**

Unterstützung der Forschung nach dem technischen und wirtschaftlichen Potential

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	Wasserbehörde
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	ggf. wbm
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch		■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■■■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	mittel		■■

**Gesamtbewertung:** ■■■ (2,9)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-8 Ausbau Geothermie- / Umweltwärmenutzung**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Bereitstellung von Informationen über besonders (un)geeignete Standorte; neutrale Beratung zu den Vor- und Nachteilen verschiedener Wärmequellen.

**Handlungsoptionen:**

- Ausbau des Beratungsangebots
- Kooperation mit dem Energiezentrum in Willich
- Demonstration bzw. Einbindung der kommunalen Anlagen in die Außendarstellung als Best-Practice- Beispiele

**Infos/Beispiele:**

[www.geothermie-willich.de](http://www.geothermie-willich.de)

**Siehe auch:**

Bericht: Potentiale

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung , Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	Geothermiezentrum Willich
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	wbm
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl Geothermieanlagen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■ ■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,9)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-9 Solarkataster**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Erstellung eines Katasters für die Erfassung von geeigneten Dachflächen für die Installation von Solaranlagen. Ziel ist es, die Akteure zu informieren, wo geeignete Flächen vorhanden sind.

**Handlungsoptionen:**

- Erstellung des Katasters und Veröffentlichung auf der Internetseite

**Infos/Beispiele:**

Internetseiten der Stadt Aachen

Internetseiten des Rhein-Sieg-Kreises

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm, Banken
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Banken
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Neubau von Solaranlagen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
<i>Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung</i>	30%	hoch (indirekt)		■■■■
<i>Investitionskosten für Kommune</i>	20%	gering	ca. 15-20.000 €	■■■■
<i>Personalaufwand für Kommune</i>	15%	gering		■■■■
<i>Regionale Wertschöpfung</i>	10%	mittel (indirekt)		■■■
<i>Kosten/Nutzen-Verhältnis</i>	25%	mittel		■■■

**Gesamtbewertung:** ■■■ (2,7)

**Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung**

**EE-10 SolarLokal**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

SolarLokal ist eine bundesweite Imagekampagne für Solarstrom in Kreisen, Städten und Gemeinden mit dem Ziel, den Anteil des umweltfreundlichen Solarstroms an der Energieversorgung zu erhöhen.

**Handlungsoptionen:**

Die Stadt kann sich im Rahmen des Ausbaus der Erneuerbaren Energien an SolarLokal beteiligen.

**Infos/Beispiele:**

<http://www.solarlokal.de/Was-ist-SolarLokal.1962.0.html>

**Siehe auch:**

Aktionsplan

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	kostenlos (Basiversion)
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Neubau von PV- Anlagen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,8)

**Handlungsfeld: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft**

**IGL-1 Weiterbildung und Beratung von Handwerkern**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Unterstützung des Handwerks bei der Installation von Erneuerbare-Energie-Anlagen

**Handlungsoptionen:**

- Einbeziehung IHK
- Information über Qualifizierungsangebote
- Kooperation mit dem Rhein- Kreis Neuss

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Handwerk
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	IHK
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Eigenfinanzierung
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl durchgeführter Weiterbildungen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■ ■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (3,0)

**Handlungsfeld: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft**

**IGL-2 Energieberatung für Gewerbe und Industrie**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Ausbau des Angebots an Energieberatungen für Gewerbe und Industrie.

**Handlungsoptionen:**

- Regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen, auf denen branchenspezifische Lösungen für Energieeinsparungen und Energieeffizienz vorgestellt werden
- Einrichtung einer Rubrik "Energieeffizienz" im Magazin der Wirtschaftsförderung

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, RWE
<b>Weitere Akteure</b>	wbm, IHK
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Eigenfinanzierung, ggf. wbm
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl der Beratertermine

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■ ■ ■ (2,9)</b>

**Handlungsfeld: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft**

**IGL-3 Förderprogramm Heizungssanierung**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Die Potentialanalyse hat gezeigt, dass im Bereich der Wärmeversorgung der privaten Haushalte hohe Einsparpotentiale liegen. Mit den Ersatz/Austausch von Ölheizungen durch Wärmepumpen kann ein wesentlicher Beitrag zur Nutzung des Potentials geleistet werden.

**Handlungsoptionen:**

- Informationskampagne für Wirtschaft und Bevölkerung
- Durchführung eines Förderprogrammes "Heizungssanierung" in Kooperation mit wbm und den Kreditinstituten

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Banken, wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	wbm, kfw
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl der sanierten Heizungen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (3,1)

**Handlungsfeld: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft**

**IGL-4 Erarbeitung Informationskonzept Wirtschaft**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Erarbeitung eines grundlegenden Informationskonzeptes für die Stadtverwaltung, welches die genannten Themen und Instrumentarien für die Öffentlichkeitsarbeit (Zeitung, Internet, direkte Ansprache etc.) mit aufgreift, klare Zielgruppen definiert und somit die zielgerichtete Ansprache der Unternehmen ermöglicht.

**Handlungsoptionen:**

- Festlegung der Meerbuscher Wirtschaftsförderung als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen
- Stärkung des Bewusstseins, Klimaschutz auch als Marketinginstrument zu nutzen
- Gezielte Information der Unternehmen, bspw.in der Zeitschrift „Blickpunkt“

**Siehe auch:**

KI-5

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Wirtschaftsförderung, wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Eigenfinanzierung
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,7)

**Handlungsfeld: Bauen und Wohnen**

**BW-1 Sanierungs- und Versorgungskonzept "Rheinpark-Siedlung"**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Für die Gebäude der ehemaligen Böhler-Siedlung steht eine Sanierung an. Die insgesamt 768 Wohneinheiten in Meerbusch-Büderich wurden von der GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen erworben. Die Siedlung im Süden Meerbuschs besteht aus rund 150 Einzelgebäuden aus den Baujahren 1956 bis 1988 und verfügt insgesamt über ca. 51.000 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

**Handlungsoptionen:**

- Bildung eines Projektteams zur "Rheinpark-Siedlung" mit der Zusammensetzung: Stadtverwaltung, Vertreter GWH, Vertreter wbm, u.a. Zielsetzung: Verankerung des Klimaschutzes bei der Sanierung, Entwicklung eines nachhaltigen, energieeffizienten Sanierungskonzepts. Abstimmung der Planung und Vorgehensweise mit der GWH
- Prüfung der Fördermöglichkeiten, ggf. Erstellung eines Förderkonzepts
- ggf. Beantragung des Klimaschutzteilkonzepts "Integrierte Wärmenutzung"

**Infos/Beispiele:**

- Förderprogramm EnEff: Stadt ([www.eneff-stadt.info/de/foerderkonzepte](http://www.eneff-stadt.info/de/foerderkonzepte))
- 100 Klimaschutzsiedlungen in NRW ([www.100-klimaschutzsiedlungen.de](http://www.100-klimaschutzsiedlungen.de))
- KfW Programm "Energetische Stadtsanierung" ([www.kfw.de/kfw/de/I/II/Download](http://www.kfw.de/kfw/de/I/II/Download))

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	ggf. Fördermittel des Programms "100 Klimaschutzsiedlungen NRW" oder kfw- Programm "Energetische Stadtsanierung"
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurzfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch		■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	sehr gering		■■■■
Personalaufwand für Kommune	15%	hoch		■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■■■■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■■■ (3,2)</b>

**Handlungsfeld: Bauen und Wohnen**

**BW-2 Klimaschutz als städtebauliches Entwicklungskonzept**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Als zentrales Gestaltungselement soll der Klimaschutz in der Bauleitplanung verankert werden. Dazu soll das Klimaschutzkonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen werden. Dieses findet Eingang in ein umfassendes Stadtentwicklungskonzept.

**Handlungsoptionen:**

- Umsetzung von Klimaschutz im Städtebau unter Beachtung der Grundsätze: Innenentwicklung und Flächenkonversion vor Außenentwicklung
- Siedlungsentwicklung zuerst an ÖPNV-Knoten und Nahversorgungsstandorten
- Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie- und Biogasanlagen
- Erarbeitung von Solar- und Geothermiekatastern für das ganze Stadtgebiet mit Anknüpfungspunkten zur Energieversorgung
- Berücksichtigung der Nutzungsmischung im Städtebau: Nahversorgungsinseln und nicht-störende Arbeitsstätten in Wohnquartieren
- Bevorzugung kompakter Gebäudeformen
- Gebäudeausrichtung möglichst nach Süden, Vermeidung von Verschattung und Schließen von Baulücken
- Festsetzung von Gebieten für den Einsatz Erneuerbarer Energien
- Prüfung des Einsatzes Erneuerbarer Energien und alternative Energieversorgung für Neubaugebiete und Vereinbarung in Verträgen- ebenso in vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch (indirekt)		■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	mittel		■■
Personalaufwand für Kommune	15%	hoch		■
Regionale Wertschöpfung	10%	hoch (indirekt)		■■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■■■

<b>Gesamtbewertung:</b>				■■■	<b>(2,5)</b>
<b>Handlungsfeld: Bauen und Wohnen</b>					
<b>BW-3 Aktive Grundstückspolitik</b>					
<b>Beschreibung</b>					
<b>Allgemein:</b> Prüfung der Umsetzung einer aktiven Grundstückspolitik durch die Verwaltung.					
<b>Handlungsoptionen:</b>					
- Umstrukturierung von Bereichen im Sinne des Klimaschutzes.					
- Kauf von Gebäuden und Grundstücken für eine langfristig angelegte Stadtplanung					
- Gründung einer eigenen Stadtentwicklungsgesellschaft					
<b>Umsetzung</b>					
<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Rat				
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung				
<b>Weitere Akteure</b>					
<b>Finanzierungsvorschlag</b>					
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittel- bis langfristig				
<b>Erfolgsindikatoren</b>					
<b>Bewertung</b>					
<b>Kriterien</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Abschätzung</b>	<b>Werte</b>	<b>Punkte</b>	
<i>Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung</i>	30%	mittel (indirekt)		■■	
<i>Investitionskosten für Kommune</i>	20%	hoch		■	
<i>Personalaufwand für Kommune</i>	15%	mittel (indirekt)		■■	
<i>Regionale Wertschöpfung</i>	10%	hoch (indirekt)		■■■	
<i>Kosten/Nutzen-Verhältnis</i>	25%	sehr gut		■■■■	
<b>Gesamtbewertung:</b>				■■	<b>(2,4)</b>

**Handlungsfeld: Verkehr**

**V-1 Potentialanalyse Mobilität**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Im Workshop Verkehr wurde deutlich, dass die zergliederte Struktur der Verwaltungsliegenschaften und das teilweise komplizierte ÖPNV Angebot zu einem hohen Individualverkehr führen. Dieser wird im Wesentlichen durch die Nutzung privater PKWs gedeckt. Vor diesem Hintergrund kann durch die verstärkte Nutzung des ÖPNV und CarSharing ein hohes Einsparpotential erschlossen werden.

**Handlungsoptionen:**

- Erstellung einer Potenzialanalyse mit dem Ziel, die Möglichkeiten für eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige Optimierung der betrieblichen Mobilität aufzuzeigen. Dadurch sollen die Fuhrparkkosten, die Kosten für sonstige Mobilität und der mobilitätsbedingte CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Stadtverwaltung und ihrer Mitarbeiter gesenkt werden.
- Anschaffung weiterer E-Bikes für Mitarbeiter der Verwaltung
- Evtl. Anschaffung von Elektroautos im Rahmen des kommunalen Verkehrskonzeptes

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung, Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager
<b>Weitere Akteure</b>	Rheinbahn, CarSharing-Unternehmen
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Rheinbahn, Carsharing-Unternehmen
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Fahrgastzahlen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
<i>Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung</i>	30%	mittel		■ ■
<i>Investitionskosten für Kommune</i>	20%	gering		■ ■ ■ ■
<i>Personalaufwand für Kommune</i>	15%	gering		■ ■ ■ ■
<i>Regionale Wertschöpfung</i>	10%	gering		■
<i>Kosten/Nutzen-Verhältnis</i>	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■ ■
<b>Gesamtbewertung:</b>				<b>■ ■ ■ (2,8)</b>

**Handlungsfeld: Verkehr**

**V-2 Gesamtkonzept CarSharing**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Auf der Grundlage der Potenzialanalyse bietet sich die Entwicklung und Umsetzung eines CarSharingkonzepts an. Ziel ist die verstärkte Nutzung und Förderung von Fahrgemeinschaften und CarSharing.

**Handlungsoptionen:**

- Entwicklung eines CarSharingkonzepts
- Einbindung des Verwaltungsfuhrparks

**Siehe auch:**

V-1

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung, Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	CarSharing-Unternehmen
<b>Weitere Akteure</b>	Rheinbahn, wbm
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	CarSharing-Unternehmen
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Nutzungszahlen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■ ■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	gering		■ ■ ■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:**

■ ■ ■ ■ (2,6)

**Handlungsfeld: Verkehr**

**V-3 Optimierung der Infrastruktur und Ausbau des Radverkehrs**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Im Workshop Verkehr wurde festgestellt, dass der Radverkehr unter verschiedenen Beeinträchtigungen leidet

**Handlungsoptionen:**

- Beschilderung der Radwege nach dem Vorbild Niederlande
- Ausbau des Radwegnetzes für den Freizeitverkehr
- Einsatz eines zentralen Ansprechpartners für den Radverkehr zur Koordination der Zusammenarbeit der Akteure (Politik, Verwaltung, Bürger, ADFC)
- Ausstattung der ÖPNV-Haltestellen mit großem Angebot an Fahrradabstellplätzen
- Motivation der Mitarbeiter von Meerbuscher Unternehmen, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren durch Aktionstag "klimafreundlich mobil"
- Jährlicher Aktionstag „Mit dem Rad zur Arbeit“, der von möglichst vielen Meerbuscher Unternehmen mit getragen wird

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung
<b>Weitere Akteure</b>	Unternehmen, Bevölkerung, ADFC
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	hoch		■■■■
Investitionskosten für Kommune	20%	mittel		■■
Personalaufwand für Kommune	15%	hoch		■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■■■■

**Gesamtbewertung:** ■■ (2,4)

**Handlungsfeld: Verkehr**

**V-4 Info-Konzept Stadtverwaltung und Rheinbahn**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Ausbau des Informationsangebots des ÖPNV für die Bürger

**Handlungsoptionen:**

- Erstellung eines Infokonzepts zur Koordination von Stadt und Rheinbahn
- Veröffentlichung der ÖPNV-Angebote auf der Internetseite der Stadt
- Vorbereitung einer gemeinsamen Marketingkampagne von Verwaltung und Rheinbahn
- Nutzung des bestehenden "örtlichen" kostenlosen Taschenfahrplans für den ÖPNV
- Entwicklung eines Anreizprogramms zur Erhöhung der Attraktivität des Firmentickets auf Grundlage der Potentialanalyse
- Anregung an VRR zur Prüfung der Realisierbarkeit bzw. Umsetzung eines erweiterten Funktionsumfangs des ÖPNV Tickets, bspw. durch die Möglichkeit Fahrräder oder CarSharing Autos zu mieten
- Prüfung der Durchführung eines "Schwarzfahrer-Tages" in Meerbusch mit dem Ziel, den ÖPNV-Verkehr für weite Bevölkerungsschichten zu erschließen.

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Rheinbahn
<b>Weitere Akteure</b>	VRR, Klimaschutzmanager, Rat, Carsharing-Unternehmen
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Rheinbahn
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	kurz- bis mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	u.a. Anzahl an Firmentickets

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel (indirekt)		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,8)

**Handlungsfeld: Verkehr**

**V-5 Ausbau der Infrastruktur für E- Mobility**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität und Vernetzung mit dem Modellprojekt Mollsfeld. Derzeit gibt es keine Planung für den Bau von Elektrotankstellen seitens der Verwaltung.

**Handlungsoptionen:**

- Bereitstellung von Grundstücken für Elektrotankstellen für PKW/Fahrrad

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung, Verwaltung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung, Klimaschutzmanager, wbm
<b>Weitere Akteure</b>	RWE, Rheinbahn
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	wbm
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Anzahl an zugelassenen E-Fahrzeugen

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
<i>Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung</i>	30%	mittel		■ ■
<i>Investitionskosten für Kommune</i>	20%	gering		■ ■ ■
<i>Personalaufwand für Kommune</i>	15%	sehr gering		■ ■ ■ ■
<i>Regionale Wertschöpfung</i>	10%	gering		■
<i>Kosten/Nutzen-Verhältnis</i>	25%	gut		■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,7)

**Handlungsfeld: Verkehr**

**V-6 Informationstag zur "Mobilität der Zukunft"**

**Beschreibung**

**Allgemein:**

Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema E-Mobilität, ÖPNV, Fahrradverkehr etc.

**Handlungsoptionen:**

- Durchführung der Veranstaltung bspw. anlässlich der Einweihung einer ersten Ladesäule in Meerbusch und in Verbindung mit der Ausstellung von Elektroautos und -fahrrädern

**Umsetzung**

<b>Zielgruppe</b>	Bevölkerung
<b>Verantwortlicher/Koordinator</b>	Verwaltung
<b>Weitere Akteure</b>	wbm, RWE, Fahrradhandel, Rheinbahn, VRR
<b>Finanzierungsvorschlag</b>	Sponsoring
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	mittelfristig
<b>Erfolgsindikatoren</b>	

**Bewertung**

Kriterien	Gewichtung	Abschätzung	Werte	Punkte
Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	30%	mittel (indirekt)		■ ■
Investitionskosten für Kommune	20%	gering		■ ■ ■
Personalaufwand für Kommune	15%	mittel		■ ■
Regionale Wertschöpfung	10%	mittel		■ ■
Kosten/Nutzen-Verhältnis	25%	sehr gut		■ ■ ■ ■

**Gesamtbewertung:** ■ ■ ■ (2,7)

## **Anhang 2: Laufende und abgeschlossene Klimaschutzmaßnahmen**

Name	Stand der Umsetzung	Zielgruppe(n)/Sektoren	Zuordnung zu Handlungsfeldern
fifty-fifty-Projekt (REMS)	durchgeführt	Verwaltung/Schulen	Stadtverwaltung, Kommunikation und Information
Ökomarkt	laufend	Bevölkerung	Kommunikation und Information
Abfall- bzw. „Umweltkalendarer“	laufend	Bevölkerung	Kommunikation und Information
Energiemanagement der kommunalen Liegenschaften	in Bearbeitung	Verwaltung	Stadtverwaltung
Erster Klimaschutz Maßnahmenplan	erstellt	Verwaltung	Stadtverwaltung
Umrüstung auf Erdgasfahrzeuge	durchgeführt	Verwaltung	Stadtverwaltung
Bürgersolaranlagen auf städtischen Dächern	durchgeführt	Bevölkerung	Erneuerbare Energien, Kommunikation und Information
Baugrundstücke nach ökologischen Kriterien	laufend	Bevölkerung, Wirtschaft	Erneuerbare Energien, Bauen und Wohnen
Energieausweise für städtische Gebäude	durchgeführt	Verwaltung	Stadtverwaltung, Bauen und Wohnen
Passivhausstandards für kommunale Neubauten	laufend	Verwaltung	Stadtverwaltung, Bauen und Wohnen
Aktion Bürgerwäldchen	laufend	Bevölkerung	Kommunikation und Information
Niederrheinischer Radwandertag	laufend	Bevölkerung	Kommunikation und Information, Verkehr
RWE Klimaschutzpreis	einmalig durchgeführt	Bevölkerung, Wirtschaft	Kommunikation und Information, Gewerbe und Industrie